



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Ablativ - ein ganz besonderer Fall! (2. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Fachliche Hinweise

Der Ablativ ist insofern ein „besonderer Fall“, als er im Deutschen nicht existiert; er erfordert daher eine gewisse Gewöhnung. Die Schulgrammatiken geben oft eine Vielzahl von Bedeutungen an; der „Neue Menge“ unterscheidet vier Grundbedeutungen: *separativus*, *sociativus*, *instrumentalis*, *loci et temporis*; ihnen können knapp 20 weitere Bedeutungen untergeordnet werden (Menge/Burkard/Schauer 2005: 464–540).

In der Schulpraxis, in der es vorwiegend um das Verstehen lateinischer Texte geht, scheint es jedoch nicht nötig, die Kasusbedeutungen allzu weit aufzufächern. Meist genügt es, drei große Bedeutungsbereiche zu kennen bzw. drei Fragen zu unterscheiden, auf die der Ablativ antwortet:

1. *Ablativus separativus*: woher? wovon?
2. *Ablativus instrumentalis*: womit? wodurch?
3. *Ablativus loci* und *temporis*: wo? wann?

Der *Ablativus sociativus* ist insofern verzichtbar, als er im Allgemeinen mit *cum* verbunden ist und daher nicht eigens gelernt werden muss.

Von den untergeordneten Bedeutungen wiederum sind einige zwar wichtig, erscheinen aber nur in bestimmten Kontexten oder nur mit bestimmten Ausdrücken zusammen und lassen sich als „Spezialbedeutungen“ gesondert lernen: der *Ablativus pretii*, der *Ablativus comparationis* sowie der *Ablativus qualitatis*. Auf diese wird hier nicht eingegangen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zu den Voraussetzungen und zur Lerngruppe

Am Ende des ersten Lernjahres sind meistens alle Deklinationen besprochen. Die Schüler kennen daher die verschiedenen Kasusendungen des Ablativs in Singular und Plural. Ebenso kennen sie die wichtigsten Präpositionen mit den zugehörigen Kasus. Auch die Funktionen des Ablativs, mit und ohne Präposition, als Adverbiale und (bei bestimmten Verben) als Objekt dürften bekannt sein.

Diese Kenntnisse werden für die Durchführung der vorliegenden Wiederholungsstunde zum Ablativ vorausgesetzt. Besonders empfehlenswert ist deren Einsatz zu zwei Zeitpunkten: (1) nach der Durchnahme aller Deklinationen oder (2) vor der Einführung des AmP (*Ablativus absolutus*). Für das Verstehen dieser im Lateinischen sehr häufig eingesetzten Partizipialkonstruktion ist eine genaue Kenntnis des Ablativs sehr wichtig.

Zu den Lernzielen und Methoden

Diese Einheit ist zur Wiederholung des Ablativs gedacht. Da wir diesen Kasus und seine Vielseitigkeit im Deutschen nicht kennen, ist für die Schüler eine gründlichere Beschäftigung und häufigere Wiederholung der Endungen notwendig.

Mithilfe der Übungsblätter reorganisieren die Schüler ihre Formenkenntnis und ihre Kenntnis der Funktionen des Ablativs sowie der Präpositionen.

Vorgehensweise

Mithilfe der lückenhaften Übersicht, die die Schüler ergänzen (M 1), reaktivieren sie ihre Kenntnis der fünf Deklinationen. Anschließend wiederholen sie die Präpositionen, die den Ablativ regieren (M 2). Zuletzt ordnen sie Wörter und Wendungen im Ablativ nach ihren Bedeutungen und wiederholen hier unter anderem einige Besonderheiten bei Ortsangaben (M 3).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Ablativ - ein ganz besonderer Fall! (2. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

